

Das Forschungszentrum Jülich betreibt interdisziplinäre Spitzenforschung und stellt sich drängenden Fragen der Gegenwart sowie vielfältigen Aufgaben im Forschungsmanagement. Es leistet Beiträge zur Lösung großer gesellschaftlicher Herausforderungen in den Bereichen Energie und Umwelt sowie Information und Gehirn. Mit mehr als 5.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehört es als Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft zu den großen interdisziplinären Forschungszentren Europas.

Als einer der führenden Projektträger in Deutschland setzt der Projektträger Jülich Forschungs- und Innovationsförderprogramme im Auftrag der öffentlichen Hand um. Für das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) betreut der Projektträger Jülich im Geschäftsbereich "Neue Materialien und Chemie" (NMT) das Förderprogramm des BMBF für die Werkstoffforschung. Darüber hinaus betreibt er die "Nationale Kontaktstelle Werkstoffe" (NKS-W) und ist Kontaktstelle für Materialforschungsthemen im Bereich "Future und Emerging Technologies" zur Beratung deutscher Interessenten zum EU-Förderprogramm HORIZONT 2020 der Europäischen Kommission.

Verstärken Sie diesen Bereich als

## Naturwissenschaftler (w/m)

### Ihre Aufgaben:

Sie beraten Antragstellerinnen und Antragsteller aus Wissenschaft und Wirtschaft über Fördermöglichkeiten von Materialforschungsthemen im EU-Förderprogramm HORIZONT 2020 sowie bei der Antragsstellung zu Projektvorschlägen mit materialwissenschaftlichem Schwerpunkt zu den Förderbereichen "Leadership in enabling and industrial technologies" und "Future und Emerging Technologies". Ihr Beratungsschwerpunkt liegt im Bereich der Biomaterialien und Materialien für die Medizintechnik sowie der Grenzflächen- und Oberflächenphysik. Sie stehen in engem Kontakt zu den relevanten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern in der EU-Kommission, anderen Nationalen Kontaktstellen sowie Vertretern von europäischen Wissenschaftsorganisationen und Wirtschaftsverbänden. Zielgruppenspezifische Informationsveranstaltungen zum Programm planen und führen Sie selbstständig durch. Die deutsche Delegation des Programmausschusses unterstützen Sie durch Vor- und Nachbereitung der Sitzungen bei der Europäischen Kommission (Durchführung des laufenden Programms, Programmbewertungen und -fortschreibungen). Daneben verfolgen Sie die wissenschaftlich-technische Entwicklung im Bereich der Materialwissenschaften, insbesondere identifizieren Sie Trends im europäischen und internationalen Kontext. Schließlich unterstützen Sie das BMBF durch die Erstellung von Analysen, bei der Beantwortung politischer Anfragen und bei der Ausschuss- und Gremienarbeit. Weiterhin bereiten Sie für den Geschäftsbereich Fachgespräche vor und arbeiten an der Erstellung von Fachbroschüren.

### Ihr Profil:

Sie haben Ihr wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder Dipl. Univ.) erfolgreich abgeschlossen, vorzugsweise in einem naturwissenschaftlichen Studiengang. Zudem verfügen Sie über Kenntnisse im Bereich der Materialwissenschaft. Eine Promotion ist wünschenswert. Fundierte Kenntnisse im Projektmanagement, idealerweise im Rahmen öffentlich finanzierter Forschungsvorhaben, zeichnen Sie besonders aus. Gegenüber Vertretern von Wissenschaft, Wirtschaft und Politik treten Sie sicher und gewandt auf. Ihr Interesse an forschungs- und innovationspolitischen Fragestellungen, ausgezeichnete Deutsch- und verhandlungssichere Englischkenntnisse in Wort und Schrift, die Bereitschaft zu Dienstreisen sowie Kenntnisse im Haushalts- und Verwaltungsrecht runden Ihr Profil ab.

### Unser Angebot:

- vielseitige Aufgaben in einem dynamischen und zukunftsorientierten Markt an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik
- spannendes Arbeitsumfeld auf einem attraktiven Forschungscampus, günstig gelegen im Städtedreieck Köln-Düsseldorf-Aachen
- Weiterentwicklung Ihrer persönlichen Stärken in Verbindung mit einem sozial ausgeglichenen Arbeitsumfeld
- umfangreiches Weiterbildungsangebot
- attraktive Gleitzeitgestaltung und vielfältige Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- eine zunächst auf zwei Jahre befristete Beschäftigung mit der Möglichkeit einer längerfristigen Perspektive
- Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung
- Vergütung und Sozialleistungen nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD-Bund); eine Eingruppierung in der Entgeltgruppe 13 TVöD-Bund

Das Forschungszentrum Jülich möchte mehr Mitarbeiterinnen in diesem Bereich beschäftigen. Wir sind daher an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind uns willkommen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, möglichst über unser [Online-Bewerbungssystem](#), bis zum 4. August 2017 unter Angabe der **Kennziffer 2017-149**.

Ansprechpartnerin:  
Annett Müller  
Tel.: 02461 61-96775

[www.fz-juelich.de](http://www.fz-juelich.de)  
[www.fz-juelich.de/ptj/karriere](http://www.fz-juelich.de/ptj/karriere)

